Rezensionen von Buchtips.net

Guiseppe Pontiggia: Zwei Leben

Buchinfos

Verlag:	dtv (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Belletristik
ISBN-13:	978-3-423-13222-1 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	4,04 Euro (Stand: 21. August 2025)

Was ein paar Sekunden Sauerstoffmangel bei der Geburt ausmachen können, weiß in der Theorie jeder. In der Praxis verändern diese paar Sekunden das Leben eines Kindes und das seiner Familie völlig. Und noch immer rufen behinderte Menschen Befremden, Ablehnung und Feindseligkeit hervor, und nur wenige haben im täglichen Leben Kontakt mit Behinderten. Wie es ist, ein behindertes Kind zu haben, erzählt uns Guiseppe Pontiggia. In seinem Roman "Zwei Leben", im Erscheinungsjahr 2001 mit dem renommierten italienischen Literaturpreis Campiello ausgezeichnet, leiht er seine Stimme dem Signor Frigerio, Gymnasiallehrer von Beruf. Streiflichtartig, in zwanglos aneinander gereihten, meist sehr kurzen Kapiteln schildert Frigerio bezeichnende Situationen und Gegebenheiten, in denen die Behinderung des Sohnes zum deutlichen Spiegel gesellschaftlicher oder persönlicher Verhaltensmuster wird. Ob es der Grundschuldirektor ist, der adequate Lernmöglichkeiten für Paolo nur im Gegenzug gegen gewisse Gefälligkeiten schaffen will, oder der Vater selber, der mit den Unzulänglichkeiten des Sohnes und seinen eigenen Enttäuschungen zu leben lernen muß, gefragt sind immer wieder kritische An- und Einsichten. "Es gibt schlimmere Kränkungen als eine Ohrfeige. Da reicht schon ein Blick, da reicht eine Verärgerung", beschreibt Frigerio das manchmal sehr schwierige Verhältnis zu seinem Kind, und lässt dabei in und zwischen den Zeilen seine ganze Liebe für Paolo durchklingen. Liebe und Verständnis sind die Stützpfeiler dieser zwei Leben, und diese Liebe und dieses Verständnis verschmelzen manchmal gar zu Weisheit - ob dabei der Vater oder der Sohn der Weise ist, mag der Leser selbst entscheiden.

Ein literarischer Leckerbissen, der unter die Haut geht, der zugleich Wut entfacht, zum Schmunzeln bringt, Verständnis weckt und Mut macht. In herausragender Weise werden die schmerzhaften Konflikte eines schwierigen Themas ebenso einfühlsam wie ausdrucksstark zur Sprache gebracht.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Annette Rieck
[12. September 2004]